

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Das Ziel des Strafverfahrens	2
C. Gang des Strafverfahrens, Grundlagen der Gerichtsverfassung	4
I. Grundlagen	4
1. Überblick	4
2. Graphische Darstellung zum Ablauf des Verfahrens	6
3. Überblick zum Gang der Hauptverhandlung	7
4. Graphische Darstellung zu Gerichtsbesetzung und funktioneller Zuständigkeit	7
a) AG als Eingangsinstanz	7
b) LG als Eingangsinstanz	7
c) OLG als Eingangsinstanz	8
II. Vertiefung: zur sogenannten „beweglichen Zuständigkeit“	8
D. Verfassung, EMRK und Prozessgrundsätze	11
I. Grundlagen	11
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	11
2. Die Bedeutung der EMRK	11
3. Die einzelnen Prozessmaximen	12
II. Vertiefung	14
1. Legalitätsprinzip (hier: Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien); Stellung und Organisation der Staatsanwaltschaft	14
2. Reichweite des Legalitätsprinzips bei außerdienstlicher Kenntniserlangung?	17
3. Der Beschleunigungsgrundsatz	18
E. Maßnahmen im Ermittlungsverfahren und ihre Anfechtung; zugleich zur Rolle des Verteidigers	22
I. Grundlagen	22
1. Die Staatsanwaltschaft als Herrin des Ermittlungsverfahrens	22
2. Spezielle Eingriffsgrundlagen	22
3. Die Ermittlungsgeneralklauseln	24
II. Vertiefung	24
1. Die Untersuchungshaft; zugleich zur Stellung des Verteidigers und zum Akteneinsichtsrecht	25
a) Einführung	25
b) Falllösung	29
2. Körperliche Untersuchung nach § 81 a StPO	33
3. Hörfälle: Begriff der „Vernehmung“; Umgehung von Belehrungspflichten nach § 136 StPO; Verstoß gegen § 136 a StPO; Tätigkeit Privater auf Veranlassung der Ermittlungsbehörden	37
a) Einführung	37
b) Falllösung	37
4. Durchsuchung und Beschlagnahme	43
a) Einführung	43
b) Falllösung	45
5. (Nachträgliche) Überprüfung von Maßnahmen im Ermittlungsverfahren	48
a) Einführung	48
b) Falllösung	52
c) Graphische Darstellung zu den Rechtsbehelfen gegen strafprozessuale Zwangsmaßnahmen	55

F. Abschluss des Ermittlungsverfahrens; Klageerzwingungsverfahren; Privatklageverfahren; Opportunitätseinstellungen	56
I. Grundlagen	56
II. Vertiefung	56
1. Klageerzwingungsverfahren; Privatklageverfahren	56
2. Opportunitätseinstellungen	58
a) Materielle Voraussetzungen	58
b) Verfahren	59
G. Entscheidungen in der Hauptverhandlung und ihre Anfechtung	61
I. Grundlagen	61
II. Vertiefung	61
1. Nachtragsanklage; Hinweispflicht; prozessualer Tatbegriff	61
2. Problem des „befangenen Staatsanwalts“; Rechtsweg nach §§ 23 ff. EGGVG; Revisibilität	63
3. Grundsatz der freien Beweiswürdigung; Strengbeweis; Sachverständigenbeweis	66
4. Beweisantragsrecht – Ablehnung von Beweisanträgen	68
a) Einführung	68
b) Falllösung	70
5. Untersuchungsgrundsatz – Beweisverbote	71
a) (Teil-)Schweigen des Beschuldigten	73
b) Fehlende Belehrung des Beschuldigten über sein Schweigerecht – zugleich zur Beschuldigteneigenschaft	74
c) Sich selbst belastender Zeuge – fehlende Belehrung nach § 55 Abs. 2 StPO	77
d) Der Angehörige als Zeuge; Verwertungsverbot nach § 252 StPO; Verwertungsverbot bei fehlender Belehrung nach § 52 Abs. 3 StPO	78
e) Verwertung von Tagebüchern	81
f) Durch Straftaten Privater erlangte Beweismittel	83
6. Verwertungsverbot nach § 136 a Abs. 3 StPO; Fernwirkung	85
7. Unmittelbarkeit; Zeuge vom Hörensagen; Aufklärungspflicht; V-Mann-Problematik	88
8. Tatprovokation durch V-Mann	93
9. Absprachen im Strafverfahren	96
a) Einführung	96
b) Falllösung	97
10. Die Stellung des Verletzten im Verfahren	102
a) Das Opfer als Subjekt des Verfahrens und als Zeuge	102
b) Falllösung	103
H. Rechtskraft	105
I. Grundlagen	105
II. Vertiefung	106
1. Rechtsmittelverzicht – zugleich zur Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	106
a) Einführung	106
b) Falllösung	107
2. Wiederaufnahmeverfahren	109
a) Einführung	109
b) Falllösung	110
Sachverzeichnis	113